

Zeitschrift: Schweizerische pädagogische Zeitschrift
Band: 6 (1896)
Heft: 6

Bibliographie: Bücheranzeigen der Redaktion der "P. Z."
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Trotzdem in den letzten Jahren zahlreiche gute bis ausgezeichnete Bilderwerke für die Jugend geschaffen worden sind, haben sich die vorliegenden „Schreiber'schen Bilder“ in immer neuen Auflagen seit beinahe 60 Jahren auf dem Büchermarkt erhalten. Wie in der Schule, so haben auch im Hause diese Bücher Kleinen und Grossen angenehme Unterhaltung und grossen Nutzen gebracht. Wenn auch ein paar Bilder der fortgeschrittenen Technik nicht ganz entsprechen, so verdient das Werk dennoch die beste Empfehlung. K.

Verlag: Brugg, Buchdruckerei Effingerhof.

Nr. 92. Neujahrsblätter für Jung und Alt. Herausgegeben im Auftrag der Lehrerkonferenz und mit Unterstützung der Kulturgesellschaft des Bezirkes *Brugg*. 8. Jahrgang 1897.

Dieses Heft legt beredtes Zeugnis ab von der geistigen Strebsamkeit der Lehrerkonferenz Brugg. Vom Inhalt interessirt namentlich das Lebensbild des Landvogts Tscharner von Schenkenberg, in welchem man das Urbild von Pestalozzis „Arner“ vermutet. M.

Bücheranzeigen der Redaktion der „P. Z.“

Goldene Zeit. *Kinderlieder und Idyllen* von *E. Schönenberger*, mit Illustrationen von *K. Jauslin*. Bd. II. Zürich, R. Müller z. Leutpriesterei. 152 S. Geb. Fr. 3.50.

Der zweite Band dieser Sammlung enthält 33 Stücke der mundartlichen Gedichte und dramatischen Stücke, mit denen der Verfasser die Jugend in früheren Jahrgängen seiner illustrirten Jugendschriften erfreute. Kindlicher Sinn, frischer Ton im heimischen Klang, verbunden mit reicher Detailschilderung ländlich-sittlicher Bräuche, charakterisiren diese Kinderszenen. Dem Text gehen zahlreiche Illustrationen zur Seite, an denen sich das jugendliche Auge ergötzt. Die Jugend wird sich an dieser Sammlung freuen; die nicht mehr ganz Jungen werden sich manch eines Stücks aus ihrer Jugendzeit erinnern, und in vielen Familien werden die dramatischen Szenen zu Vorstellungen reizen und Freude bereiten. Für Kinder vom 8.—13. Jahr.

Gruss vom Rigi. Erzählungen für die Jugend von *Agnes Sapper*. Zürich, Orell Füssli. Fr. 1.50.

Auffassung, Geist und Unternehmungslust der Kinder spiegeln sich in diesen vier Erzählungen: Des kleinen Heinzen Rigireise, Die verlorne Brieftasche, Pechvogel und Glückspilz, Das Märchen vom bösen Alpröslein in naiv kindlicher Weise. Es sind keine Heldenataten, die da erzählt werden, sondern Dinge, wie sie Kindern einfallen, und darum gerade sprechen diese Erzählungen auch zu der Kinderwelt und machen ihr Freude. Die beigegebenen Illustrationen tun das ihrige, um das Büchlein der Jugend beliebt zu machen. Nach Ausstattung und Inhalt ein hübsches Geschenkbüchlein, bei dessen Besprechung wir auch die im gleichen Verlag erschienene Kinderschrift: **Hannas Ferien** von *Meta Willner* (Fr. 1.80) in empfehlende Erinnerung rufen wollen.

Fr. Brümmer. *Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten des 19. Jahrhunderts.* 4. Auflage. Leipzig, Philipp Reclam jun. 2 Bände, 1850 S., hübsch in Leinwand geb., zusammen Fr. 6.25.

Franz Brümmer, der über eine sehr gewandte Feder verfügt, bietet der Leserwelt in diesem Buche 4800 hübsch abgerundete, biographische Skizzen

aus der deutschen Dichter- und Schriftstellerwelt nebst Angabe ihrer Werke. Allerdings war es nur möglich, die schönwissenschaftlichen Werke zu notiren, die anderweitige schriftstellerische Betätigung der Autoren konnte blos ange deutet werden. Natürlich muss es uns Schweizer vor allem interessiren, wie sich unser liebenswürdige Amtsgenosse (er ist Konrektor in Nauen bei Berlin) mit unserer vaterländischen Dichter- und Schriftstellerwelt abfindet, und da können wir mit gutem Gewissen versichern, dass er dieser Aufgabe in erfreulicher Weise gerecht wird. Es darf allerdings nicht verschwiegen werden, dass Namen von gutem Klang, wie Isabella Kaiser und unser Zürcher Hebel E. Schönenberger, nicht erwähnt sind; aber da sind wohl die Träger derselben selbst schuld, weil sie unterliessen, auf die betreffende Anfrage hin biographische Notizen einzusenden.

Vor allem werden sich natürlich die in diesem Nachschlagebuch aufgeführten Persönlichkeiten für dasselbe interessiren; aber auch den Literaturfreunden kann seine Anschaffung aufs beste empfohlen werden. - ch -

Friedr. Rückerts *Gedichte für Haus und Schule* ausgewählt und erläutert von Dr. Bernh. Kuttner. Frankfurt a/M., J. D. Sauerländer. 215 Seiten, geb. Fr. 2.

Natursinn, Liebe zu Vaterland und Recht, feine Sprachbehandlung, reine Gedankenwelt machen Rückerts Gedichte für die Jugend so besonders geeignet, dass wir dem Herausgeber dieser guten Auswahl von Gedichten dankbar sind. Die vorausgehende Biographie und die Erläuterungen sind wertvolle Erweiterungen des Inhalts. Die Gedichte Rückerts werden von der Jugend immer gern gelesen und verdienen es. Mit dem Bildnis des Dichters und in der schönen Ausstattung ist dieses Büchlein ein hübsches Geschenk, das sympathischer Aufnahme sicher ist.

Fritz Treugold. *Walter, ein deutsches Lehrerleben in Liedern.* Stuttgart, Rob. Lutz. 98 S., brosch. Fr. 1.35, geb. Fr. 1.70.

Der Verfasser des Sadrach A. B. Dnego, J. J. Ehrlich, widmet der deutschen Lehrerschaft im Pestalozzijahr ein neues Kind seiner Muse. Natur, Liebe, Vaterland, Leben und Streben in Familie und Beruf finden in diesen Strophen poetische Verklärung. Ein gesunder, frischer Geist durchweht die Dichtung, in den des Lehrers Freud und Leid so edel ausklingt. Möchte dieses Büchlein den Eingang in manches Lehrers Heim finden, es tröstet, stärkt, ermutigt. „Die heilige Flamme musst du spüren, / Willst, Lehrer, du die Schüler führen / Zu dem, was gut ist, schön und wahr. / Du darfst gemeinen Weg nicht gehen, / Ein treuer Priester sollst du stehen / An deines Volkes Hochaltar.“

Vaters Vermächtnis. *Wegleitung für die Lebensreise der Söhne von Gotthilf Treumann.* Zürich, Th. Schröter. 364 S., br. Fr. 5, geb. Fr. 6.

Nach Art englischer Vorbilder, doch ganz an schweizerische Verhältnisse — Ort und Personen sind oft deutlich zu erkennen — sich anschliessend, schreibt der Verfasser, was ein Vater seinen den Knabenschuhen entwachsenden Söhnen über Beruf und Lebensaufgaben sagen kann und will. Eine Konfirmationsrede eines Laien, dem eigenen Sohn gehalten, bildet das erste Kapitel; dann folgen Betrachtungen, deren Gegenstand sich aus den Überschriften ergibt, wie: Berufswahl, Handelslehrling, Seminarzögling, Welschlandstudien, der Handelskommis, der Postbeamte, der Geschäftsherr, der Volksschullehrer, der Bürger, der Wehrmann, der Ehemann und Vater; mein Glaubensbekenntnis, und zum Schlusse folgt ein Kapitel, Reiseapotheke, das sprichwörtliche Lebensregeln behandelt. Die einzelnen Betrachtungen sind in wohlwollender väterlicher Um- und Absicht gehalten; auch „heikle Dinge“ werden, in durchaus dezenter Weise, doch freimütig berührt. Der religiöse Standpunkt ist der eines

gläubigen, doch nicht orthodoxen Christen, der die Welt in ihrer Entwicklung betrachtet, mit offenem Verstand Menschen und Leben beurteilt und in guten Treuen darüber zu seinen „Söhnen“ redet. Das Buch ist, wie aus diesen Andeutungen ersichtlich, für Jünglinge bestimmt, die über ihre Lebensaufgabe und ihre Zukunft ernst zu Rate gehen.

D. Bernhard Rogge. *Deutsch-evangelische Charakterbilder.* Neue Folge. Leipzig, N. Ebbecke. 403 S., br. Fr. 4.80, geb. Fr. 5.40.

Als Fortsetzung der Sammlung der Charakterbilder, welche den Männern aus der Reformation bis zum vorigen Jahrhundert galt, bietet hier der Verfasser 18 Biographien aus der Zeit des in Deutschland neu erwachten Glaubenslebens. Neben Gellert, Klopstock, Herder, Hamann, Jung-Stilling, Claudius, Hebel werden die Männer der nationalen Wiedergeburt, Fichte, Schleiermacher, Harms, Stein, Arndt, Schenkendorff, und die Träger der innern Mission wie Spitta, Oberlin in Steintal, Falk, der Urheber der christlichen Rettungshäuser, Wichern, der Vater der innern Mission, und Fliedner, der Begründer des Diakonissenwesens, in ihrem Leben und Wirken geschildert. Die einfache, schöne Darstellung, die von gläubigem Ernst getragen ist, empfiehlt dieses Buch für Volks- und Jugendbibliotheken.

L'Echo littéraire. *Souvenir du Pensionat.* Journal bi-mensuel destiné à l'étude de la langue française, publié sous la direction de Aug. Reitzel. XVI^e année 1896. Lausanne, A. Reitzel. Fr. 4, gb. Fr. 5.

Diese Halbmonatsschrift hat den Zweck, die Freude und das Studium der französischen Sprache zu erhalten, indem sie eine gute Lektüre und anregende sprachliche Übungen mit Corrigé in je der nächsten Nr. bietet. Der vollständige Jahrgang 1896 bildet einen stattlichen Band von 764 Seiten. Der erste Teil enthält drei Romane: *Les Vrais Riches*, par Fr. Coppée; *L'Avril*, par P. Marguerite; *Tante Rabat-Joie*, par R. Dombre. Der zweite Teil bringt sehr hübsche kleinere Erzählungen, Poesien, Gespräche, kleinere wissenschaftliche Mitteilungen, Biographien etc. In jeder Nr. finden sich einige grammatische Übungen, Stoff zu Übersetzungen, Charaden etc. Dem französischen Text ist auf jeder Seite ein sorgfältiges Vocabulaire beigefügt, welches das Nachschlagen der Wörter im Dictionnaire erspart. Die Auswahl des Stoffes macht dieses Buch zu einer empfehlenswerten Lektüre für Mädchen von 16 Jahren an. In seinem stattlichen Einband ist der ganze Jahrgang ein sehr schönes Geschenkbuch.

Fröhliche Ferien-Fahrten von Oskar Fässler. St. Gallen, Fehrsche Buchhandlung. 166 S., geb. Fr. 3.50.

Rom, Provence, Riviera, München, Salzburg, Innsbruck, Süd-Tirol, Wien! Wer sähe nicht gerne diese Stätten, wo Kunst, Geschichte und Natur sich so wundervoll zusammenfinden, um die Sinne zu erfreuen, den Geist zu beschäftigen, das Gemüt zu heben? Wer das Glück hatte, diese Gegenden zu sehen, wird an Hand dieser Reiseberichte, nein Schilderungen, seine Eindrücke neu in sich stark werden fühlen; wer die Reise vor hat, den wird das Büchlein auf tausenderlei Dinge aufmerksam machen, so dass sein Genuss grösser ist, und wer mit dem blossen Lesen vorlieb nehmen muss, der hat doch eine Anzahl genussreicher Stunden; denn der Verfasser sieht nicht nur, er weiss auch gut zu erzählen, und sein Humor verklärt die Reise. Lehrern zur Belebung des geographischen Unterrichts empfohlen. Auch hübsches Geschenkbuch.

Verlag von A. Pichlers Witwe & Sohn,
Buchhandlung für pädagogische Literatur und Lehrmittelanstalt,
Wien V, Margaretenplatz 2.

Bedeutende Preisermässigung.

Pädagogische Klassiker.

Auswahl der
besten pädagogischen Schriftsteller aller Zeiten und Völker.

Herausgegeben unter der Redaktion von
Schulrat Dr. Gustav Adolf Lindner,

k. k. o. ö. Professor der Pädagogik und Philosophie an der Universität Prag.

Mitarbeiter die Herren: Dir. Rich. Bosse in Schnepfenthal. — Prof. Heinr. Deinhardt in Wien. — Dr. Hugo Göring in Basel. — Prof. Dr. Josef Holzamer in Prag. — A. Christ. Jessen, Herausgeber der „Freien pädagogischen Blätter“ in Wien. — Dr. Horst Keferstein, Seminarlehrer in Hamburg. — Johannes Meyer, Lehrer in Osnabrück. — Seminar-Direktor Rob. Niedergesäss in Wien. — Seminar-Direktor Karl Riedel in Troppau. — Dr. J. Chr. Gl. Schumann, königl. Regierungs- und Schulrat in Trier. — Friedrich Seidel, Stiftslehrer in Weimar. — Dr. Jakob Wychgram, Direktor der städtischen höheren Schule für Mädchen in Leipzig.

Band	I. J. A. Comenius, Grosse Unterrichtslehre. 2. Auflage	M.	Jetzige Laden- preise bei Ab- nahme einzelner Ladenpreise Bände.	
			Bisherige Ladenpreise	Bände.
"	II. Cl. A. Helvetius, Vom Menschen	"	3.50	" 2.—
"	III. J. H. Pestalozzi, Wie Gertrud ihre Kinder lehrt.	"	2.50	" 2.—
"	IV. A. H. Niemeyer, Erziehungs- und Unterrichtslehre I.	"	2.50	" 2.—
"	V. A. H. Niemeyer, Erziehungs- und Unterrichtslehre II.	"	3.50	" 2.—
"	VI. F. A. W. Diesterweg, Rheinische Blätter	"	3.—	" 2.—
"	VII. G. F. Dinters Leben	"	4.50	" 2.—
"	VIII. M. F. Quintilianus, Rednerische Unterweisungen. — Plutarch, Erziehung der Kinder	"	4.—	" 2.—
"	IX. Roger Ascham, Der Schulmeister	"	2.50	" 2.—
"	X. J. Jacotot, Universal-Unterricht	"	7.50	" 2.—
"	XI. Fr. Fröbel, Menschenerziehung	"	4.50	" 2.—
"	XII. Fr. Fröbel, Kindergartenwesen	"	5.50	" 2.—
"	XIII. J. G. Fichte, Pädagogische Schriften	"	4.—	" 2.—
"	XIV. J. L. Vives, Ausgewählte Schriften	"	5.—	" 2.—
"	XV. Dr. Martin Luther, Pädagogische Schriften ...	"	3.50	" 2.—
"	XVI. C. G. Salzmanns Pädagogische Schriften I. Theil	"	5.—	" 2.—
"	XVII. C. G. Salzmanns Pädagogische Schriften II. Theil	"	3.50	" 2.—
"	XVIII. J. H. Pestalozzi, Lienhard und Gertrud	"	2.—	" 2.—
			M. 70.—	M. 36.—

Einzelne Bände der „Pädagogischen Klassiker“ in Leinwand **gebunden** sind von jetzt ab zu dem ermässigten Preise von je **M. 2.—** zu beziehen.

Eine ganze Kollektion der „Pädagogischen Klassiker“ (alle 18 Bände zusammen) in Leinwand gebunden kostet nur M. 27.— (früher M. 70.—).

Die Exemplare sind in tadellosem Zustande.

[O.V. 12]

Schöninghs Ausgaben deutscher Klassiker

mit Erläuterungen.

Jeder Band ist einzeln käuflich und gegen einen Preisaufschlag von 30 Pf. auch gebunden zu haben.

Lessings Laokoon von Dr. J. Buschmann.	Mit 2 Holzschn.	5. Aufl.	1,20
Goethes Hermann und Dorothea.	Von Dr. C. A. Funke.	8. verb. Aufl.	1,10
Goethes Iphigenie auf Tauris.	Ein Schauspiel.	Von Dr. H. Vockeradt.	
	4. verbesserte Auflage.		1,35
Schillers Wilhelm Tell.	Von Dr. C. A. Funke.	Mit 1 Karte.	7. verb. Aufl.
Lessings Minna von Barnhelm	oder das Soldatenglück.	Von Dr. C. A.	1,20
Funke.	5. verbesserte Auflage.		1,20
Schillers Maria Stuart.	Von Dr. H. Heskamp.	3. verb. Aufl.	1,35
Schillers Wallenstein.	Von Dr. C. A. Funke.	3. Auflage.	1,80
Lessings Emilia Galotti.	Von Dr. H. Deiter.	2. Auflage.	0,80
Schillers Jungfrau von Orleans.	Von Dr. C. A. Funke.	4. verb. Aufl.	1,20
Goethes Egmont.	Von L. Zürn.	2. Auflage.	1,20
Schillers Braut von Messina.	Von Dr. H. Heskamp.	2. Auflage.	1,20
Klopstocks ausgewählte Oden und Elegien	nebst einigen Bruchstücken aus dem Messias.	Von Dr. B. Werneke.	2. Auflage.
Herders Cid.	Von P. Schwarz.		1,20
Goethes Götz von Berlichingen.	Von Dr. J. Heuwes.	Mit einer Übersichtskarte.	1,35
Goethes Torquato Tasso.	Von Dr. Wilh. Wittich.	2. Auflage.	1,35
Goethes lyrische Gedichte.	Ausgewählt, geordnet und erklärt von Dr. J. Heuwes.		1,20
Kleist, Prinz Friedrich von Homburg.	Von Dr. J. Heuwes.	Mit 2 Illustr.	1,20
Uhlands Ernst, Herzog von Schwaben.	Von Dr. Crohn.		0,80
Goethes und Schillers ausgewählte Balladen.	Von Dr. J. Heuwes.		1,00
Lessings hamburgische Dramaturgie.	Von Dr. J. Buschmann.	2. Aufl.	1,60
Goethes Dichtung und Wahrheit.	Von Dr. J. Dahmen.		1,00
Körners Zriny.	Von Dr. J. Dahmen.		1,00

Verlag von Ferdinand Schöningh in Paderborn, Westfalen. [O.V. 7.]

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Soeben ist erschienen:

William Wordsworth

Nach seiner gemeinverständlichen Seite dargestellt

von

Prof. Andreas Baumgartner.

Mit Bild;

12 Originalgedichte und
Übersetzungen.

Preis Fr. 1. 60.

Dieses kleine Werk ist aus der diesjährigen Programmarbeit der Zürcher Kantonsschule hervorgegangen: William Wordsworth, ein Beitrag zu einer besseren Würdigung des Dichters auf deutschem Boden.

Das Bändchen ist sehr hübsch ausgestattet und eignet sich infolge dessen ganz besonders als Geschenkwerk.

Vorrätig in allen Buchhandlungen.

In der Schweiz mehrfach eingeführt

und zu weiterer Einführung
empfohlen:

Die Holtzmannsche
Schulausgabe des
Nibelungenliedes

in der ältesten Gestalt

mit Wörterbuch

Dritte Aufl., besorgt v. Holder.

Verlag Metzler Stuttgart. M. 3.—.

Ferner:

Volksausgabe des Nibelungenliedes
M. 1.—. [O.V. 10]